

Rundschreiben des Maschinenring **SCHWALM-EDER**

AUSGABE 3.2020

Exklusiv für unsere Mitglieder



Klarheit schaffen, Streit vermeiden

GRENZSTEINSUCHE

„Ach, hier verläuft also die Grenze? An der Stelle hätte ich den Stein nie vermutet!“ Wolfgang Laus hat die Überraschung von Grundstückseigentümern oder Pächtern schon häufig erlebt, wenn er mit dem Grenzsteinsuchgerät unterwegs ist. Ganz gleich, ob es sich um die Änderung von Pachtverhältnissen, um Uneinigigkeiten benachbarter Flächenbewirtschafter, den genauen Verlauf von Jagdgrenzen oder einfach nur um die Ausmessung von Teilflächen auf dem Acker handelt, die genaue Ortsbestimmung der Grenzsteine kann

in vielerlei Hinsicht notwendig werden. Dabei funktioniert das Grenzsteinsuchgerät aber nicht wie ein Metalldetektor, der anzeigt, wenn das gesuchte Objekt in Reichweite ist. Es dient vielmehr als Positionermittler, wo das gesuchte Objekt, in dem Fall der Grenzstein, laut Koordinaten des amtlichen Liegenschaftskatasters sein müsste. Das heißt, die Grenzen können selbst dann bestimmt werden, wenn Grenzsteine über die Jahre hinweg verschwunden sind, umgeackert oder einfach nie gesetzt wurden. Zu beachten ist allerdings, dass wir kei-

ne Landvermesser sind, deren Messungen beweis-tauglich sind oder notariell verwendet werden können. Mit einer Abweichung, die in der Regel im niedrigen einstelligen Zentimeterbereich liegt, bieten wir Ihnen aber eine schnelle, unbürokratische und vor allem kostengünstige Möglichkeit rasch Licht ins Dunkel der genauen Grenzverläufe zu bringen. Wenn auch Sie den Aha-Effekt erleben wollen, steht Ihnen Wolfgang Laus gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

WOLFGANG LAUS

Tel. 056 83/92 38 - 15

laus@mr-schwalm-eder.de

i

02 Bewässerung

03 Bodenfruchtbarkeit

04 Maisernte 2020

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses unseres letzten Rundschreibens Anfang März, war Corona noch irgendeine Viruserkrankung in China mit vereinzeltm Auftreten in anderen Ländern dieser Welt. Als Sie das letzte Rundschreiben dann Anfang April in den Händen hielten, bestimmten schon ganz andere Schlagzeilen die Medien und unser aller Leben. Kontaktverbote, hässliche Quarantäne, Shutdown, Grenzschließungen, eingeschränkter Personen- und Warenverkehr, Hamsterkäufe – mit diesen und anderen Themen mussten wir uns plötzlich auseinandersetzen. Nun Mitte Mai, zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe, lässt sich trotz schrittweiser Lockerungen nicht vorhersagen, wie die Lage

sein wird, wenn Sie diese Zeilen lesen. Ich kann nur hoffen, dass Sie dies bei bester Gesundheit tun. Die vergangenen Monate haben uns alle vor riesige, nie dagewesene Herausforderungen gestellt – betrieblich und privat, physisch und psychisch. In dieser Zeit wurde wieder einmal deutlich, dass wir Landwirte Macher sind. Wir nehmen die Herausforderung an, wachsen an ihr und meistern sie – nicht immer alleine, doch gemeinsam mit der Unterstützung der Familie, von Freunden und Berufskollegen – in der Regel erfolgreich.

Hier hat sich aber auch gezeigt, dass ihr Maschinenring und Bodenverband ein vertrauensvoller und zuverlässiger Partner ist. Sie mussten auf fast keines unserer Angebote bzw. keine unserer Dienstleistungen verzichten. Die Maschinenvermietung war – bei gegebener Verfügbarkeit – jederzeit möglich. Unsere Werkstatt stand Ihnen in vertraut kompetenter Art und Weise zur Seite. Die Klärschlammverwertung sowie die Bestellung und Ausgabe der Betriebsmittel, wie Gülletechnik, Mais- und Grassaatgut, Folien, Netze und Garne sowie Öle und Schmierstoffe, lief in fast gewöhnlicher Form ab. Bei der Hähnchenverladung kam es zu keinerlei Ausfällen. Dienstleistungen, wie Wildschadenbeseitigung, Grasernte oder Vogelsang-Service wurden in gewohnter Zuverlässigkeit und

Qualität erbracht. Selbst Maschinengruppen wurden fernmündlich und –schriftlich gegründet, Vorstandssitzungen und Mitarbeitermeetings fanden per Telefonkonferenz statt.

Natürlich mussten auch wir Vorkehrungen treffen, um Sie und uns vor Ansteckungen zu schützen oder um im Fall der Fälle den Geschäftsbetrieb dennoch aufrechterhalten zu können. Das hatte selbstverständlich Auswirkungen auf Arbeitsabläufe. Wartezeiten und mehrmalige Telefonate mussten in Kauf genommen werden, stießen aber jederzeit auf Ihr Verständnis. Hierfür gebührt Ihnen mein herzlichster Dank.

Einen Ausblick, wie Sie ihn an dieser Stelle gewohnt sind, möchte ich dieses Mal nicht wagen. Zu schnelllebig und wechselhaft waren die letzten Monate. Zu extrem wurden uns die Schattenseiten der Globalisierung und der weltweiten Waren- und Personenströme vor Augen geführt. Nur so viel sei gesagt, die Landwirtschaft ist krisentolerant und gemeinsam schaffen wir das.

Passen Sie auf sich auf! Herzlichst...

Ihr Michael Löber

Geschäftsführer

Tel. 056 83 / 92 38 - 20

loeber@mr-schwalm-eder.de

NEWS des Maschinenring Schwalm-Eder auch bei facebook...



Bewässerung von Jungpflanzen

DIE NATUR SCHREIT NACH WASSER

Die nunmehr regelmäßig auftretenden extremen Trockenperioden in den wichtigsten Wachstumsphasen unserer Kulturpflanzen veranlassen immer mehr Mitglieder bei uns nach geeigneter Technik zur Beregnung zu fragen – sei es Brunnenbohrungen, Großflächenbewässerung oder manuelle Technik zur punktuellen Wassergabe. Kurzfristig konnten wir unser Wasserfass zur Straßenreinigung für die manuelle Bewässerung von Einzelpflanzen umrüsten. Mit bis zu drei 3/4“ Handbrausen und einer kleinen Motorpumpe am Fass sind die

6.700 Liter Wasservorrat in wenigen Stunden punktuell an den Wurzeln Ihrer Kulturen. Sie können das Fass solo mieten (100€/Tag ohne Wasser) oder eine komplette Dienstleistung beauftragen. Um in der Großflächentechnik Erfahrungen zu sammeln, haben wir uns mit den Maschinenring-Kollegen aus Südhessen vom BBLV Hofheim zu einem Praxistag getroffen. Hierzu im nächsten Rundschreiben mehr. Wenn Sie sich für das Thema Beregnung und Bewässerung interessieren, melden Sie sich bitte bei Michael Löber.





BODENFRUCHTBARKEIT UND HUMUSAUFBAU



Wir haben für Sie über die Jahre hinweg das Produktportfolio an Nährstoffen, die Sie über den Maschinenring beziehen können, kontinuierlich ausgebaut. So haben wir mittlerweile viele treue Mitglieder, die Ihre Böden jedes Jahr aufs Neue mit Nährstoffen über den Maschinenring versorgen. Häufig wählen sie sogar einen Mix aus mehreren Komponenten.

Der Humusaufbau ist essentiell für die nachhaltige Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und sichert somit langfristig stabile Erträge. Er stellt eine langsam fließende Nährstoffquelle für die Pflanzen dar, fördert die mechanische Belastbarkeit des Bodens und beeinflusst durch sein Porensystem dessen Luft- und Wasserhaushalt. Insbesondere auf sandigen Böden dient Humus als wichtiger Wasserspeicher und vor dem Hintergrund aktueller CO₂-Diskussionen ist er als bedeutende Kohlenstoffsenke in aller Munde.

Grüngutkompost: Regionale Kreislauf- wirtschaft aus Baum- und Strauchschnitt

Mit dem Frisch- und Fertigkompost der Homberger Kompostierungsanlage haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bodenqualität mit einem regionalen Erzeugnis nachhaltig zu verbessern. Das Angebot der Homko reicht dabei vom reinen Produkt ab Anlage, über den Transport bis hin zur kompletten Dienstleistung frei Krume gestreut. Unser Grüngutkompost wird ausschließlich aus Baum- und Strauchschnitt hergestellt und trägt

nach den strengen Richtlinien der Gütesicherung Kompost auch das von vielen Bioverbänden anerkannte Biosiegel. Das Team der Homko rund um Martin Kürschner berät Sie gerne.

Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen

Humusaufbau kann aber auch durch die Düngung mit flüssigem oder abgepresstem Klärschlamm gelingen. Natürlich wird dieses Thema schon länger kontrovers diskutiert, aber dennoch stellt Klärschlamm für die Landwirte neben den enthaltenen organischen Nährstoffen aufgrund der lukrativen Vergütung weiterhin eine überaus interessante Einnahmequelle dar. Welche Ihrer Flächen sich zur Ausbringung von Klärschlamm eignen und wie hoch ihr finanzieller Bonus ausfällt, kann Ihnen unser Experte Wolfgang Laus sagen, der neben der Beratung auch die komplette Organisation von der Bodenprobe bis zur Lieferscheinerstellung für Sie übernimmt.

Gülle, Gärsubstrat und Abgepresstes zu Top-Konditionen

Möchten Sie Ihre Flächen mit Gülle oder Gärsubstrat, ganz gleich ob flüssig oder abgepresst, organisch düngen? Dann kann Ihnen Christian Ochs regionale Mengen (wenn verfügbar) oder Ware aus benachbarten Bundesländern vermitteln. Ob Sie die Nährstoffe kostenlos oder gegen Transportkostenzuschuss an den Feldrand bzw. in den Behälter bekommen können, hängt von verschiedenen Faktoren wie z.B. dem Zeitpunkt der Abnahme, Ihren Lagermöglichkeiten, dem Wetter und der allgemeinen Nachfrage ab. Ein Anruf lohnt sich!

Mineraldünger – maß- geschneiderte Angebote

Christian Ochs ist auch Ihr Ansprechpartner, wenn Sie auf der Suche nach Mineraldünger sind. Egal ob Big-Bag-Ware oder lose geschüttet, ob eine Sorte pro Zug oder eine Mischung aus

verschiedenen (nur bei Big-Bag-Ware) oder ob Sie sich mit anderen Betrieben zusammenschließen, um einen Zug zu füllen – Sie haben viele Wahlmöglichkeiten, um für Sie die individuell beste Lösung zu finden. Insbesondere für pauschalierende Betriebe hat sich der grenzüberschreitende Einkauf in den Niederlanden aufgrund des Steuervorteils bewährt. Aber auch Anfragen bei regionalen Händlern für unsere optierenden Mitgliedsbetriebe haben immer wieder interessante Angebotspreise erbracht.

Das Angebot ist groß und sollte für jeden etwas bereithalten, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen, den Geldbeutel zu schonen und so Ihre Erträge zu steigern. Informieren Sie sich, ein Preisvergleich lohnt in jedem Fall!



Ansprechpartner:

MARTIN KÜRSCHNER
(Kompost)

Tel. 0 56 81 / 55 83
info@homko.de



WOLFGANG LAUS
(Klärschlamm)

Tel. 0 56 83 / 92 38 - 15
laus@mr-schwalm-eder.de

CHRISTIAN OCHS
(org. und min. Dünger)

Tel. 0 56 83 / 92 38 - 17
ochs@mr-schwalm-eder.de





STEINE LESEN VERHINDERT SCHÄDEN **FLÄCHENVOR- BEREITUNG ZUR MAISERNT**

Einen reibungslosen Ablauf der Maisernte wünschen sich sowohl Auftraggeber als auch Auftragnehmer. Manche Faktoren, wie das Wetter oder plötzlich auftretende technische Schäden an Maschinen, lassen sich nur bedingt beeinflussen. Aber es gibt auch Möglichkeiten die Arbeiten für Abfahrer und Häckslerfahrer zu erleichtern. Steine sind die natürlichen Feinde des Maisgebisses und können einen Häckseltag schnell beenden. Sobald unsere Häckslerfahrer größere Steine auf dem Acker registrieren, werden sie längere Stoppeln stehen lassen, um das Maisgebiss zu schützen. Ein abgebrochener Häckseltag und lange Stoppeln, beides erfreut keinen Landwirt. Denken Sie also bitte im Vorfeld an das Lesen der Steine. Ein Anwalzen reicht häufig nicht aus. Schäden, die aufgrund von Steinen oder anderen Fremdkörpern auf dem Feld entstehen, hat der Auftraggeber zu tragen. Entsprechende Versicherungen können Sie hier jedoch vor unerwarteten Kosten schützen.

Auch eingebrochene Verrohrungen sowie schmale, schiefe Überfahrten erhöhen das Unfallrisiko und verzögern die Ernte. Wählen Sie die geplanten Überfahrten nicht ausgerechnet im Bereich nasser Feldparzellen. Wenn die Abfahrtstrecken noch genügend Weg zum Reinigen der Reifen bieten, minimieren Sie den Aufwand der Straßenreinigung. Überfahrten sollten eindeutig markiert und bei kritischer Wegführung nicht schmaler als acht Meter sein. Tiefe Randfurchen in diesem Bereich sind zu vermeiden bzw. aufzufüllen. Mit wenig Aufwand im Vorfeld lassen sich also große Wirkungen erzielen und einer unfallfreien Maisernte steht nichts mehr im Wege.



Qualität, Schlagkraft, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit

MAISERNT MIT DEM BODENVERBAND

Wir haben im vergangenen Jahr für Sie in drei neue Feldhäcksler investiert. Die neuen Maschinen – Claas Jaguar 950, jeweils mit einem 10-reihigem Orbis-Gebiss – garantieren Ihnen höchste Häckselqualität und Einsatzsicherheit. Dies sind neben Termintreue, Schlagkraft und Zuverlässigkeit die Ansprüche, die wir an uns stellen und gleichzeitig unser Versprechen an Sie.



Neben der reinen Erntearbeit bieten wir Ihnen viele weitere Leistungen, die Sie je nach Bedarf und Ihren individuellen Bedürfnissen wählen können. Sie können sich Maschinen, egal ob Schlepper, Transportanhänger, Schiebeschilder, Eisenbahnringwalzen oder Kehrmaschinen, einzeln mieten. Sie können sich aber auch für die Beauftragung – ganz oder nur in Teilen – der verschiedenen Dienstleistungen entscheiden, z.B. Maistransport, Verdichten des Silos oder Kehren von Straßen. Haben Sie keine Siloplatte und wollen auch keinen Freigärhaufen anlegen, dann pressen wir Ihnen Ihre Maissilage gerne in einen Folienschlauch. Darüber hinaus bieten wir Ihnen die Möglichkeit Ihre Schläge vor der Ernte digital zu erfassen, Schlaglisten anzulegen und Lagekarten drucken zu lassen. Außerdem unterstützen wir Sie gerne beim Abdecken Ihres Silohaufens mit vielen fleißigen Händen.

Sie haben also viele Wahlmöglichkeiten, die es Ihnen gestatten, Ihre Maisernte individuell und für Sie optimal zu gestalten.



Ansprechpartner:

THOMAS LÜNIGER

Tel. 05683/9238 - 10

lueniger@mr-schwalm-eder.de



Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten

BODENBEARBEITUNG

Die Auswahl an Maschinen, die der Bodenverband über den gesamten Landkreis zur Bodenbearbeitung sowie zur Saatbettbereitung für Sie bereithält, ist riesig. Sie suchen Geräte zur minimalen Bodenbearbeitung, um Ausfallraps, Ausfallgetreide oder Unkräuter zum Auflaufen zu bringen? Dann sind der Strohstriegel, die Rollhacke oder die Messerwalze das Mittel der Wahl. Zum Stoppelbruch und zur Saatbettbereitung stehen Ihnen diverse Scheibeneggen (einige mit Nachsaatfunktion ausgerüstet), flach arbeitende Grubber sowie unsere Spatenrollegge zur Verfügung. Zur tiefen Bodenbearbeitung haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Grubbern in unterschiedlicher Arbeitsbreite sowie dem Schälpflug. Mit letzterem, der über die gesamte Arbeitsbreite ganzflächig schneidend arbeitet, können Sie aber ebenso eine flache, wendende Bodenbearbeitung durchführen. Mit unseren Tiefenlockerern haben Sie die Möglichkeit tiefgründige Bodenverdichtungen, z.B. in Fahrgassen, zu lösen.



Sinnvolles Nacherntemanagement

MULCHEREINSATZ

Das Mulchen der Flächen nach der Ernte, aber auch der Einsatz von Messerwalzen bringt einige Vorteile mit sich. Natürlich stellt die Maßnahme einen zusätzlichen Arbeitsgang dar, allerdings bringen Sie so auch Ausfallraps und Unkräuter zum Auflaufen. Zerkleinerte Ernterückstände lassen sich anschließend besser einarbeiten und die Rotte wird beschleunigt. Gemulchte Maisstängel bieten dem Maiszünsler keine Überwinterungsmöglichkeiten. Gemulchte Weg- und Feldränder sorgen darüber hinaus für eine bessere Feldhygiene in den Folgejahren. Der Bodenverband hält für Sie an sechs Standorten Seitenmulcher mit Arbeitsbreiten von 1,50m bis 1,80m sowie Front und Heckmulcher (2,80m AB) bereit. Front- und Seitenmulcher können auch in Kombination gefahren werden, um so die Schlagkraft zu erhöhen.

BODENVERBAND MASCHINEN- AUSWAHL

- ▣ **SCHEIBENEGGEN:**
16 Maschinen an 12 unterschiedlichen Standorten, von 3 bis 5 m Arbeitsbreite, 3 mit Nachsaatfunktion, 1 mit Fahrwerk
- ▣ **GRUBBER:**
7 Maschinen an 4 unterschiedlichen Standorten, von 3 bis 5 m Arbeitsbreite, Federzinkengrubber, Mulchsaatgrubber, Tiefengrubber
- ▣ **ACKERWALZEN:**
12 Maschinen an 11 Standorten, von 6 bis 8 m Arbeitsbreite
- ▣ **MESSERWALZE 6 m**
- ▣ **TIEFENLOCKERER, 1- oder 3-zinkig**
- ▣ **SPATENROLLEGE 6,30 m**
- ▣ **SCHÄLPFLUG 8-furchig**
- ▣ **STROHSTRIEGEL 6 m**
- ▣ **ROLLHACKE 6,30 m**



Die Ansprechpartner und die genauen Standorte der Maschinen entnehmen Sie bitte der Standortübersicht, die unserem Februar-Rundschreiben beilieg, oder Sie informieren sich in der Geschäftsstelle bzw. auf unserer Homepage.

ANSPRECHPARTNER: WALTER BAUM

Tel. 0 56 83 / 92 38 - 24 • baum@mr-schwalm-eder.de

ANSPRECHPARTNER: CHRISTIAN MARDORF

Tel. 0 56 83 / 92 38 - 30 • mardorf@mr-schwalm-eder.de



Gewinner der Verlosung

ELEKTRONISCHER RECHNUNGSVERSAND

In unserem Dezember-Rundschreiben des letzten Jahres haben wir Sie dazu aufgerufen, sich für den geplanten elektronischen Rechnungsversand von Maschinenring und Bodenverband registrieren zu lassen. Unter allen Einsendern haben wir nun interessante Gutscheine sowie ein Überraschungspaket verlost. Die Gewinner werden schriftlich von uns benachrichtigt.

Unterstützung weiterhin erwünscht

Uns und Ihnen spart die Umstellung auf den elektronischen Rechnungsversand viel Zeit und Geld sowie jede Menge Papier, da die Originale lediglich elektronisch aufbewahrt werden müssen. Falls Sie sich bisher noch nicht gemeldet haben, unterstützen auch Sie uns bitte in dem Vorhaben, die Kosten für Sie trotz ständig steigender Portogebühren weiterhin gering zu halten und gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes zu tun.



Ansprechpartnerin:
DANIELA LAUS
 Tel. 056 83/9238 - 14
 d.laus@mr-schwalm-eder.de

Der MR stellt vor: **TINO DUMEIER**

Tino Dumeier ist seit nunmehr zwei Jahren für die MR Geflügeldienstleistungen tätig. Zunächst nur mit Schlepper und Tieflader unterwegs, ist er mittlerweile im Besitz des LKW-Führerscheins und kann somit auch die weiter entfernten Hähnchenmäster anfahren. Mitglieder, Kunden und Kollegen schätzen die offene, freundliche und stets hilfsbereite Art des gebürtigen Zennerers. Die 25-Jährige gelernte Fachkraft für Lagerlogistik fährt alles was einen Motor hat. Dementsprechend wird er auch als Fahrer der Mühlen, bei der Wildschadenbeseitigung und weiteren Dienstleistungen eingesetzt. In seiner Freizeit trifft sich der leidenschaftliche Hobbyangler gerne mit Freunden und ist häufig draußen unterwegs.



Neue Technik
 für hohe Einsatzsicherheit

20 TONNEN STREUER IN ALLENDORF

Am Standort Schwalmstadt-Allendorf, wurde der mittlerweile acht Jahre alte 18t Bergmann-Streuer durch einen neuen 20t Hawe-Streuer ersetzt. Er ist mit Kugelanhängung, Stauschieber und Breitstreuerwerk ausgestattet. Die Nutzer, die ihn bereits im Einsatz hatten, schätzen die Leichtzügigkeit, die hohe Zuladungsmöglichkeit sowie das gleichmäßige Streubild, ganz gleich ob leichter oder schwerer Mist, Kompost oder Klärschlamm.

Für die kleineren Zugmaschinen steht in Allendorf weiterhin der auflaufgebremste 8t Bergmann-Streuer, ebenfalls mit Stauschieber und Breitstreuerwerk, zur Verfügung.

OBMANN: WALTER BAUM

Schwalmstadt-Allendorf
 Tel. 066 91/21835 oder Mobil: 0173/2488835

